

verständliche Schrift übergeführt werden müssen, wie beim Telegraphen. In beiden Fällen wird die bewegende Kraft, der elektrische Strom, durch ober- oder unterirdische Drahtleitungen fortgepflanzt. Im engeren Sinne wird der Begriff Telegraphie auf den elektrischen Nachrichtenverkehr durch Zeichengebung auf dem Lande bezogen, während der überseeische Verkehr dieser Art sich der Unterseekabel bedient und deshalb meist als Kabeltelegraphie bezeichnet wird. Kabel können auch im Fernsprechverkehr Anwendung finden. Ein weiterer Teil des elektrischen Nachrichtenschnellverkehrs braucht keine Drahtleitung, sondern benützt die von Hertz entdeckten elektrischen Wellenschwingungen zur Fortpflanzung der Elektrizität. Das ist die drahtlose Telegraphie (Funkentelegraphie, Wellentelegraphie, Funkpruchwesen). Auch das Fernsprechen ist auf diesem Wege möglich. Der elektrische Nachrichtenverkehr hebt nahezu gänzlich die räumliche Entfernung auf und hat alle Teile der Kulturwelt in engste Verbindung miteinander gebracht.

§ 2. *Die Bedeutung der Post und des elektrischen Nachrichtenverkehrs.* Von den verschiedenen Arten der Post hat die Personenpost früher eine sehr große Bedeutung gehabt. Die Personenbeförderung mittels der Post war natürlich im 18. Jahrhundert sehr weit verbreitet und behielt noch im Anfange des 19. Jahrhunderts ihre Wichtigkeit, zumal mannigfache und erfolgreiche Versuche zur möglichsten Beschleunigung der Beförderung gemacht worden waren.

Die Eisenbahnen, die in bezug auf den Personenverkehr von keinem anderen Verkehrsmittel erreicht werden, haben aber die Personenbeförderung der Post, so sehr diese auch anfangs noch die Lücken des Eisenbahnnetzes ausfüllen mußte, weit zurückgedrängt. Zurzeit befaßt sich die Post nur noch in Deutschland, Österreich-Ungarn, in der Schweiz, in Dänemark, Rußland, Rumänien, Serbien und Britisch-Indien mit der Personenbeförderung. Die Personenpost ist aber überall nur noch als Ergänzung der Eisenbahnen aufzufassen; sie wird auf den Strecken benutzt, die von den Eisenbahnen nicht versorgt werden können. In Rußland ist eine solche Ergänzung bei der heutigen Gestalt des Eisenbahnnetzes noch in stärkerem Maße erforderlich. Rußland hat denn auch noch rund 4000 Posthaltereien für diesen Beförderungszweig mit einer großen Zahl von Pferden und Fahrzeugen. In der Schweiz wird die Personenpost auf den Alpenstraßen vornehmlich des bedeutenden Fremdenverkehrs wegen noch in größerem Umfange gepflegt. Daß durch die Einrichtung von Kraftwagenlinien unter Umständen dieser alte Zweig der Postbetätigung eine erhöhte Bedeutung gewinnen kann, zeigt das Beispiel Bayerns, von dem schon die Rede gewesen ist. Im allgemeinen aber geht die Personenpost, wo das Erwerbsfahrwesen gut entwickelt und das Eisenbahnnetz dicht ausgebaut ist, ihrer Beseitigung entgegen; nur empfiehlt es sich, sie nicht plötzlich aufzuheben, damit